



Milkadeer Tagblatt
Enzalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Enzthal

erschient täglich, ausgen. Sonn- u. Feiertage. Bezugspreis monatlich 1.60 RM. ... Anzeigenpreis: Die einseitige Zeile ...

Druck, Verlag und Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad, Wilhelmstraße 151. Telefon 170. - Wohnung: Bismarckstraße 297.

'Schatten' über Locarno

London, 16. Mai. Die 'Times' schreiben in einem offenbaren in Paris geschriebenen oder von Paris bestellten Artikel, die 'nationalistischen' Reden in Deutschland, die Stahlhelm-

Der Artikel der 'Times' ist wohl das Erschreckendste, was sich ein englisches Blatt seit langem an Verdrehung der wirklichen Lage geleistet hat. Durch gewisse Kundgebungen in Deutschland und durch die Forderungen auf endliche Erfüllung der in Locarno 1925 und später gegebenen

In der 'Times' behauptet man uns, daß schon das Vorbringen deutscher Wünsche und Rechtsforderungen schuld daran sei, wenn man Deutschland jetzt nicht entgegenkommen könne. Nicht unsere Schuld ist es, wenn Schatten auf

Wenn England es gegenwärtig für nötig hält, wegen seines Schuldenstreits mit Amerika und im Hinblick auf China wieder stärkere Fühlung mit Frankreich zu suchen, so können wir daran nichts ändern. Wir müssen es aber entschieden ablehnen, uns zum Sündenbock für jeden politischen

Wende der russischen Politik?

Die führenden Kreise in Moskau sind, wie einem Artikel der Moskauer halbamtlichen 'Pravda' zu entnehmen ist, zu der Erkenntnis gelangt, daß die Kräfte der Bolschewistischen Partei zur Erlangung des in China gesteckten Ziels, der Diktatur des Proletariats, nicht ausreichen. Der

Tagespiegel

An der Universität Heidelberg wurde das neue Institut für das Zeitungsweesen eröffnet. Einziger Lehrer ist Prof. Dr. von Erardl.

Der Bund Wiking ist für das Gebiet des Freistaats Sachsen mit allen Ortsgruppen aufgelöst worden.

Der französische Staatspräsident Doumergue und Briand sind in London eingetroffen. Die Ueberfahrt über den Kanal erfolgte an Bord eines Zerstörers, der von 6 Zerstörern und Torpedobooten begleitet war.

Die Pariser 'Informktion' berichtet aus Peking: Den nationalstischen Truppen ist es gelungen, bei Wuhu den Jangtse zu überschreiten. Sie sind mit einer Nordarmee in Fühling getreten. Die Nordtruppen haben einen Sieg über die Truppen Tchangtsais errungen.

des letzten Regierungswechsels in Japan, wo General Teraoka die Leitung übernommen hat, keine Beforgnis ist, daß der bolschewistische Einfluß in Südschina gebrochen ist, und deshalb wieder geneigt ist, mit Rußland wegen der Fragen in der Mandchurerei friedlich ins reine zu kommen.

Neue Nachrichten

Die Kolonialschuldfrage

Berlin, 16. Mai. Der ehemalige Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Dr. Heinrich Schnee, richtet in der Deutschen Allgemeinen Zeitung auf Lord Buxton, den ehemaligen Britischen Generalgouverneur von Britisch-Südafrika, einen offenen Brief, in dem er Stellung nimmt zu den Vorwürfen, die Zeitungsnachrichten zufolge Buxton gegen die deutsche Verwaltung der Kolonien erhoben hat.

Badische Jungbauern im Offen

Karlsruhe, 16. Mai. In den letzten Tagen fanden zwischen preussischen und badischen Regierungsstellen Verhandlungen über eine Ansiedlung badischer Landwirte im Offen statt mit dem Ergebnis, daß in nächster Zeit mit der Durchführung der Siedlung begonnen werden kann. Als vorläufiges Siedlungsgebiet ist zunächst Niederelschen vorgesehene, wo die preussische Siedlungsgesellschaft gutes Gelände anbieten kann.

Die Pestilenz der Fremdenlegion

Neukstadt a. S., 16. Mai. Im Monat April hat die Zahl

der in der Pfalz von der Polizei angehaltenen Personen, die zum Eintritt in die Fremdenlegion sich verpflichten lassen oder die wegen Arbeitslosigkeit oder Abenteuerlust sich melden wollten, die 100 weit überschritten. Leider befinden sich unter den jungen Leuten zum großen Teil tüchtige Elemente, höchstens 2-3 v. H. der Leute haben Grund, wegen begangener Straftaten aus Deutschland wegzukommen.

Wie in Polnisch-Oberschlesien Wahlen gemacht werden

Rybnik, 16. Mai. Da bei den Gemeinbewahlen in Rybnik am 14. November die Deutschen trotz der polnischen Einschüchterung ungefähr die Hälfte der Mandate errungen hatten, erklärte der Wojewode (poln. Regierungspräsident) die Wahl für ungültig und ordnete eine Nachwahl an, die gefestigt stattdessen. Schon am Samstag veranstalteten die polnischen 'Aufständischen' unter Begünstigung der Polizei und des Wojewoden förmliche Hejagen auf die deutschen Wähler, von denen viele über die Grenze nach Deutsch-Oberschlesien flüchten mußten.

Kerker für ein Schillerwort

Prag, 16. Mai. Auf einem Turnfest in Prag im August 1926 führte der deutsche Parteisekretär Franz Novotny zum Schiller 'Wilhelm Tell' das bekannte Wort an, 'Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern', wobei er hervorhob, daß dies ein Wort Schillers sei. Drei Tschechen, die der Versammlung anwohnten, zeigten Novotny an wegen 'Aufreizung zum Hochverrat', und er wurde zu sechs Wochen schwerer Kerker und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

Vom Kleinen Verband

Prag, 16. Mai. Gegenwärtig sind die Außenminister des sogenannten Kleinen Verbands, der Schöpfung Frankreichs, in Joachimstal (Böhmen) versammelt. Auf der Konferenz wurde u. a. eine möglichst günstige Entwicklung des Verhältnisses der einzelnen Staaten zu Deutschland als höchstwert bezeichnet; doch werde diese Entwicklung von Entwicklung des französisch-deutschen Verhältnisses abhängig sein.

Die Durchsuchung der Arcos

London, 16. Mai. Die Polizei hat in dem Gebäude der 'Arcos', der angeblichen Einkaufsstelle Moskaus, weitere geheime Panzerräume und Gefasse entdeckt, die alle aufgebrochen werden. Eine Reihe von Wagen, die mit den bis jetzt in der Arcos gefundenen Papieren und Paketen beladen waren, wurden ins Hauptpolizeiamt geführt. Das Gebäude bleibt unter starker Bewachung.

Der Geschäftsträger Rosenholz erhielt aus Moskau die Mitteilung, die Handelsvertretung zu schließen. Rosenholz wurde zu der Haussuchung nicht zugelassen. Die Regierung in Moskau hat gegen die Haussuchung Einspruch erhoben.

Die 'Times' schreibt, durch die beschlagnahmten Schriftstücke sei erwiesen, daß die Sowjetregierung eine amtliche Geschäftsstelle in London unterhalten habe zu dem Zweck, einen internationalen Kampf zum Sturz der bestehenden Einrichtungen zu führen. Es liegen klare Beweise vor, daß die Sowjetregierung dabei mit den Kommunisten in England und in anderen Ländern in enger Zusammenarbeit stand, wie sich aus einer vorgefundenen Liste von Moskau bezahlter Agenten und Werber ergebe.

Im Unterhaus wurden drei Anfragen über die Durchsuchung eintrauert.

Deutscher Reichstag

Verlängerung des Republikshuldschlusses

Berlin, 16. Mai. Nachdem der Reichstag den deutsch-bulgarischen Vertrag über den Rechtsverkehr, sowie die Vorlage, daß Getreide-Einfuhrschleime, um die Getreideausfuhr einzudämmen, bis 31 Juli 1927 nicht mehr erteilt werden

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 16. Mai, 4.216 G. und 4.224 B.
 5proz. Dt. Reichsanleihe 89,50.
 Anleihe-Ablösung mit RR. 31,60.
 Anleihe-Ablösung ohne RR. 18.
 Franz. Franken 124,02 zu 1 Pf. St., 25,54 zu 1 Dollar.

Die Großhandelsmehrzahl vom 11. Mai hat gegenüber der Vorwoche um 0,5 auf 136,6 (136,1) angezogen.

Die deutschen Auslandsschulden, öffentliche und private, werden zurzeit auf etwa 5,5 Millionen Goldmark geschätzt. Davon dürften etwa 1,8 Milliarden kurzfristig und 3,7 Milliarden langfristige sein. Da die meist amerikanischen Anleihen fast durchweg mit 8 v. H. — unter Anrechnung des niedrigeren Ausgabekurses — zu verzinsen sind, müssen jährlich allein für Verzinsung 440 Millionen Goldmark aufgebracht werden.

Aus Industrie und Bankwelt. Die Stuttgarter Lebensversicherungsbank AG. erzielte einen Rohüberschuss von 3,07 Mill. gegen 2,58 Mill. im Vorjahr. Die Versicherungssumme beträgt 295 Mill., die Aktienrückbehalte 10 v. H., die Versicherungsdividende 32 v. H.

„Gewänder Wirtschaftsoberband“. Handel und Industrie von Gmünd haben sich zu einem „Gewänder Wirtschaftsoberband“ zusammengeschlossen.

Tarifvertragskündigung in der Textilindustrie. Die am Tarifvertrag für die Textilindustrie beteiligten Arbeiterorganisationen haben den Lohntarifvertrag gekündigt.

Stuttgarter Produktenbörse, 16. Mai. Hafer 23—24, Weizenmehl 42,75—43,25, Brotmehl 34,75—35,25, Kleie 14—14,50; alles andere unverändert.

Mannheimer Produktenbörse, 16. Mai. Bei Zurückhaltung der Mühlen aber fester Grundstimmung nahm das Geschäft einen ruhigen Verlauf. Man verlangte (für die 100 Kg. waggonfrei Mannheim ohne Sack) für: Weizen ausl. 31—33, Roggen ausl. 28,50—28,75, Weizen und Roggen incl. nicht angeboten, Hafer incl. 24,50—25, ausl. 23,50—23,75, Braugerste incl. ohne Angebot, ausl. 30—33,50, Futtergerste 23,50—24,50, Mais (mit Sack) 19,25 bis 19,50, südd. Weizenmehl Spezial 0 41—41,75, Brotmehl 30 bis 33,25, südd. Roggenmehl 37—39,50, Kleie 13,50—14.

Märkte

Mannheimer Viehmarkt, 16. Mai. Ausgetrieben und die 50 Kg. Lebendgewicht je nach Klasse gehandelt wurden: 150 Ochsen 30—62, 162 Bullen 30—54, 298 Kühe 16—50, 306 Rinder 38—63, 567 Kälber 58—84, 14 Schafe 38—46, 13 Ziegen 10—20 und 2838 Schweine 52—62. Marktverlauf: Großvieh mäßig, geräumt, Kälber lebhaft, ausverkauft, Schweine lebhaft, geräumt.

Richtig kochen



man, um gute Speisen auf den Tisch zu bringen. Deshalb beachten Sie bitte auch bei Maggi's Suppen die jedem Würfel aufgedruckte einfache Kochanweisung, die naturgemäß nicht für jede der vielen Sorten die gleiche sein kann. Dann schmeckt Maggi's Suppe vorzüglich. 1 Würfel f. 2 Teller 18 Pf.

Schweinepreise. Beilheim: Milchschweine 15 bis 23. — Grafsheim: Käufer 35—45, Milchschweine 15 bis 25. — Giengen a. Br.: Saugschweine 15—25, Käufer 38 bis 55. — Güglingen: Milchschweine 15—21, Käufer 40—70. — Künzelsau: Milchschweine 15—23. — Marbach a. N.: Milchschweine 15—25. — Rörtlingen: Milchschweine 18 bis 28. — Dörtingen: Milchschweine 21—27. — Rottweil: Milchschweine 15—26. — Tröfingen: Milchschweine 19—22. — Baihingen a. E.: Milchschweine 16—25 Mark das Stück.

Fruchtpreise. Grafsheim: Weizen 14,50, Roggen 12,70, Haber 11,20. — Giengen a. Br.: Gerste 14—14,40, Haber 11 bis 11,40, Weizen 14,70 bis 14,80. — Ragold: Weizen 15,50, Gerste 13,50. — Tübingen: Weizen 15—16, Dinkel 11,40 bis 11,70, Gerste 13,50—14, Haber 12—12,50 Mark je Zentner.

Sprechsaal

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einladungen übernimmt die Redaktion nur die redaktionelle Verantwortung.

Zur Auto-Platzfrage. Der Verkehr am letzten Sonntag war noch nicht ausnahmsweise groß, wie an manchen Sonntagen des Sommers, etwa an Pfingsten. Aber das hat er gezeigt, daß die Zustände an Kirche und Kirchplatz unhaltbar sind. Es ist ein wahres Wunder, daß da nichts passiert. Der Verkehr ist ungemein behindert. Aber das Schlimmste ist das An- u. Abfahren während des Konzerts, das bekanntlich gerade am Sonntag von vielen Auswärtigen besucht wird. Sie haben ein Recht darauf, daß sie in ihrem Genuß nicht gestört werden. Sind wir doch so dankbar, daß wir die Kirchplätze wieder haben wie früher. Und darum muß dieser Ausbau abgelehnt werden. Kirchplatz und Kirchhof, ebenso der alte Postplatz, sind keine Plätze für Autos. Wie wär's, wenn man zu diesem Zweck den Turnplatz mit den anliegenden Straßen benützen würde? Ein Telefon wäre dort bald eingerichtet. Den ortsnahen Autos könnte ja ein Platz sonst angewiesen werden. Aber Kirchplatz und Kirchhof müssen im allgemeinen Interesse freigegeben werden. W.

Haushaltgeheimnisse. Viele Haushaltungen lassen eine gewisse Wohlhabenheit erkennen, obwohl die Einkünfte keine allzu großen sind. Die Familienmitglieder gehen gut gekleidet, sind wohlgenährt, und die Wirtschaft wird immer wieder ergänzt, so daß sie einen sehr gebienden Eindruck macht. Alles das sind Anzeichen, daß in diesem Haushalte eine moderne Hausfrau waltet, die alle Vorteile, die sich ihr bieten, wahrnimmt. Sie hat sich davon überzeugt, daß die Feinkostmargarine „Blauband frisch gekirnt“ von gleichem Nährwert und derselben Verdaulichkeit wie beste Kuhbutter ist. Blauband ist für sie die Universalbutter für alle Verwendungszwecke. Die Kuchen geraten ihr prächtig, der Braten bräunt vorzüglich, die dick bestrichenen Butterbrote sind von köstlichem Wohlgeschmack. Und alles das kann sie für wenig Geld herstellen, denn die Blauband kostet nur 50 Pf. das halbe Pfund. Das ist das Geheimnis dieses vorzüglich geführten, neuzeitlichen Haushaltes.

Udet ist zum ersten Male mit seinem motorlosen Flugzeug „Münchener Illustrierte“ im Hochgebirge gestartet und über die Felsen des Zugspitz-Massivs zu Tal geflogen. Von dieser kühnen Tat berichten Bilder in der neuesten Nummer der „Münchener Illustrierten Presse“ (Nr. 20). — Primadonnen gibt es auf allen Gebieten. Der Zeichner E. Kelen hat diese Primadonnen der Politik, des Sports usw. in charakteristischen Karikaturen dargestellt. — Rockefeller ähnelt einer ägyptischen Königinmumie, Paul Wegener einer ägyptischen Steinplastik; von diesen und anderen merkwürdigen Ähnlichkeiten berichtet ein reich illustrierter Aufsatz. — Kulturgeschichtlich interessant sind die Bilder, die den Kampf der alten und neuen Zeit in Nordafrika zeigen. — Wir nennen aus dem Inhalt dieser reichhaltigen Nummer noch eine Bilderfolge von spielenden Tieren und von schönen Frauen aller Länder, ferner die Bilder, die die Wirkung des Schreckens auf Mensch und Tier darstellen. — Vervollständigt wird die Nummer durch reichlichen Lesestoff, aktuelle Bilder, Rätsel, Humor und Schach, vor allem aber durch den spannenden Roman des Verfassers des „Klettermagas“, Hans Boffendorf „Die Drei Todgeweihten“.

Wer seine Blumen liebt

gibt ihnen nicht nur Wasser, sondern weiß, daß sie auch kräftiger Nahrung bedürfen. Geben Sie deshalb alle 14 Tage eine Messerspitze **MAUREL** in das Gießwasser, dann erhalten Sie wunderbare Copypflanzen. Dose 50 Pfg. erhältlich in Drogerien, Apotheken, Blumen- und Samenhandlungen.

Empfehle hiemit von heute ab
meinen 6 sitzigen
sehr bequemen Personenwagen
 für Stadt- und Vergnügungsfahrten.
Fritz Krauß, Telephon 212.

Zurück! Dr. Weidner

Sprechstunden Werktags vorläufig
 10—12 und 3—5 Uhr.

Nach Wegfall der Getränkesteuer habe ich den Preis für meinen selbstgebrannten

Fruchtbranntwein

auf Mt. 2,50,

Rümmel- und Pfefferminzbranntwein
 auf Mt. 3,50 ermäßigt.

Fortwährend zu haben bei **J. Beuerle.**

Unsere Zahlstelle Calmbach

ist bis auf weiteres morgens von 1/10 Uhr
 bis 1/11 Uhr geöffnet.

Enztalbank Häberle & Co.
 Komm.-Ges. Wildbad.

Von morgen Mittwoch vormittag 11 Uhr ab sind
schöne Oberländer Läufer Schweine
 beim Bahnhofshotel in Wildbad billig zu verkaufen.
Krämer, Pforzheim.

Wärtl. Forstamt Calmbach Nadelstammholz- Verkauf

im schriftlichen Aufstreich
 Am Montag, den 30. Mai
 1927, vorm. 11 Uhr, in Calmbach auf der Forstamtkanzlei aus den Distrikten: Eiberg, Hengstberg, Meißtern, Heimenhardt und Rälbling: 847 Fo.-Langh. mit Fm.: 340 I., 414 II., 264 III., 43 IV., 18 V., 7VI. Kl.; 142 Fo.-Abschnitte mit Fm.: 28 I., 98 II., 23 III. Kl.; 629 Ft., 2157 Ta.-Langh.

mit Fm.: 488 I., 563 II., 616 III., 324 IV., 262 V., 66 VI. Kl.; 10 Ft., 289 Ta.-Abschnitte mit Fm.: 98 I., 104 II., 44 III. Kl. Lo-verzeichnisse und Angebotsvordrucke von der Forstdirektion G. f. S. Stuttgart.

Angestellter m. Frau u. Kind sucht für Saison

1 oder 2 Zimmer

mit Küche od. Kochgelegenheit Nähe Kurhaus. Offerte mit Preisangabe unter G & an Gasthaus z. Ratsstetter.



Der gewissenhafte Kaufmann

empfeilt nur die Feinkost-Margarine „Blauband, frisch gekirnt“, weil sie am besten schmeckt, ausgiebig und rein ist und die verbreitetste, also auch die frischeste von allen ist.



Blauband
 frisch gekirnt

1/2 Pfd.
 50 Pfennig

Die Feinkostmargarine mit dem größten Weltumsatz

